**Zeitschrift:** Der Geschichtsfreund : Mitteilungen des Historischen Vereins

Zentralschweiz

**Herausgeber:** Historischer Verein Zentralschweiz

**Band:** 16 (1860)

**Register:** Chronologische Verzeichnisse des sechszehnten Bandes

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

## Chronologische

# Verzeichnisse des sechszehnten Bandes.

Von Joseph Schneller 1).

### a. Der abgedruckten Urfunden.

, , ,		
		Seite.
1220, 15 Heum.	Propst Burchard von Schönenwerd über=	
	trägt ein Gut (6 Schupossen in Staffel=	
	bach und 2 in Schöftland) unter gewissen	
	Bedingungen an das Gotteshaus St. Urban	3
1274, 30 Aprils.	Jacob von Fischbach, ein Bürger zu Zofin=	
	gen, stiftet in St. Urban vier Jahrzeiten,	
	eines für R. seinen Bater, G. bessen Mut=	
	ter, M. die Gattin, und für sich, falls	
	er den Weg alles Fleisches gegangen sein	
	wird. Die Conventherren werden jedes=	
	mal mit Wein und Fischen bedient	34
1276, 1 Horn.	Abt und Convent in St. Urban stellen einen	04
1210, 1 3,000.	Reversbrief aus um die Jahrzeit der Her=	
	ren von Büttikon und ihrer Anverwandten	
	deren von Eschenbach, und um Brodstif=	0.0
4054 OF C	tungen an die Armen bei der Klosterpforte 2c.	33
1354, 27 Heum.	Herzog Albrecht von Desterreich nimmt die	
	geiftlichen Waldbrüder und Waldschwestern	
	im Thurgau und im Argau, und nament=	
	lich in den Aemtern Kiburg und Roten=	
	burg, in seinen Schutz und Schirm, und	
	vergünstiget freie Verfügung über deren	
	allfälligen Nachlaß	<b>293</b>
1361, 26 März.	Herzog Rudolf der Vierte gestattet, auch im	
	Namen seiner Brüder und auf Bitte ihrer	

<sup>1)</sup> Wo kein Ort in diesem Verzeichnisse angegeben ist, wird durchweg Lucern verstanden.

		Seite.
	geliebten Base Königin Agnes, daß die Clausner und Clausnerinnen im Argau, Thurgau, Elsaß und Suntgau, auf dem Todtbette ungehindert ihr sahrendes Gut verschenken mögen, wem und wohin sie immer wollen; dabei sollen selbe aber gebenken jeden Tag mit 5 Pater und 5 Ave	
	aller der habsburgisch=österreichischen Fa- milienglieder	294
1376, 6 Augstm.	Das Brüderpaar, die Herzoge Albrecht und Leopold von Oesterreich, vergabet dem Kloster St. Urban an seinen Tisch oder	, LO-2
	an den Neubau, zumal dasselbe durch die	
	Gugler abgebrannt und gewüstet worden war, den Satz und die Lehenschaft der Kirche zu Oberkirch, schon im Jahre 1036	- ac
	(Neugart II. 27) ecclesia superior in Surse geheissen	35
1384, 21 Jan.	Ritter Hemman von Grünenberg, Peters Sohn, schenket und übergibt zu seinem und seiner Vordern Seelenheil dem Abt und Con=	
	vente von St. Urban den Widemhof der Kirche zu Burgrain bei Willisau, mit dem	9.0
1413, 28 Chriftm.	Satz derselben Kirche	36
	durch das Feuer verzehrt. Nun vergabet ihm zu einigem Ersatz Götz von Hüno=	
	berg den Hof Schwarzenbach zu Luthern, in welchen Hof auch der Sat der Leut=	
	kirche St. Ulrich daselbst mit Zehnten, Zinsen und andern Gefällen gehörte. Da= gegen soll das Kloster Jahrzeit halten für	97 <u>8</u> 27
4444 40 m r	die Stifter	3 <b>7</b>
1414, 16 Brachm.	Der Generalvicar des erwählten und bestä- tigten Bischofs Otto von Constanz bekräf= tiget und besiegelt die Hingabe des Kir=	*
1427, 5 Horn.	chensates von Luthern an Truob. Der Edelknecht Heinrich von Wilberg ordnet und übergibt an den Tisch des Abts und Convents von St. Urban die Capelle des	40
1433, 15 Mai.	hl. Johannes des Evangelisten zu Niedersschötz, mit Lehen, Zehnten, Nuten 2c Beide Käthe von Lucern setzen eine Ordnung sest, wie Aussätzige und Sondersiechen sich zu verhalten haben beim Wandeln durch	40

		Seite.
	die Stadt, bei Kauf und Handel, bei Be-	
	suchen in den häusern, und in Bezug auf	
	Tragen von Waffen u. s. w	207
1440 11 Minterm	Ritter Heinrich von Bubenberg vergabet den	
1440, 11 winten.	Cisterciensern in St. Urban den Kirchen=	411
	satz der obern Capelle des heiligen Ste=	
	phans im Dorfe Schötz, mit denselben	40
	Gütern, Gefällen und Zugehörungen .	43
1442, 12 März.	Ordnung für die mit dem Aussatze Behafte-	
	ten (Sondersiechen), von beiden Räthen	
	Lucerns aufgerichtet	208
1446, 14 Christm.	Ordnung, wie es mit der Aufnahme, Pfrun=	
, , ,	deeinkauf und Beerbung der Sondersiechen	
	an der Senti gehalten sein soll	204
1475, 27 Horn.	Schultheiß Heinrich von Hunwil zu Lucern	100 1
1110, 21 0,000	ordnete bei Leben ein eigenhändiges Te=	
	stament, kraft welchem dem Gotteshause	
	그림을 하는 아이들이 살아왔다. 그리고 그리고 아이들이 살아 있다. 그리고 그리고 아이들이 살아 아이들이 살아 아이들이 살아 아이들이 살아 있다. 그리고	
	St. Urban, wo er begraben liegt, 1000 Gl.	
	bestimmt werden. Hiefür soll der Con-	
	vent sein, seiner Vordern und seiner Gattin	
	Enneli von Hunoberg Jahrzeit auf alle	
	vier Fronfastenfreitage halten, und zudem	
•	einen Stein über sein Grab machen lassen	
*	mit Schild und Helm. Schultheiß und	
	Rath bestätigen nun diese Willensordnung	45
1496, 16 Mai.	Die Eilfer des geschwornen Gerichts zu Rid=	
	walden sprechen den Feldsiechen zu Fron=	t.
	hofen bei Stans den streitigen Holzhau	
	am Bürgenberg nidhalb der Mühle zu .	
1518, 22 Weinm.	Der Priester Johann Stuber und die Kirch=	
1010, 00 2000000	genossen zu Ebicon gründen und bewids	
	men daselbst eine neue Caplaneipfründe	
	mit einem eignen Priester, der dem Leut=	
	priester in Lucern, als seinem rechtmäßi=	
	gen Seelsorger unterthänig, und ihm und	
	seinen helfern im Gottesdienste behülflich	
W.	sein, die Todten und Lebenden nach Noth=	
	durft versehe, und seinen steten Sit in	
	Ebicon bei der Kirche U. L. Frauen haben	
	folle	286
1520, 20 Christm.	Kirchenpfleger und Kirchgenossen zu Littau	
	stiften und begaben eine ewige Caplanei	
	baselbst, mit Spendung der heiligen Sa=	
	cramente. Dazu geben Propst und Capi=	
es .	tel, der Leutpriester Johannes Bodler, und	
	and and construction of adminion of a and a mine	

in Glarus, und wie fie (vorab die Weiber) gottesschänderisch in der Kirche der Ka= tholiken sich gebährden, und namentlich

额	ر المراجع ا	Seite.
	an dem Näfelser = Schlachtjahrzeit schmäh=	
	lich wider Gottes Heilige gepredigt und geredet hätten .	284
1593, 15 Brachm.	Schultheiß und Rath zu Lucern ertheilen den	<b>~</b> ∪ <del>x</del>
, , , , , , , , , , , , , , , , , , , ,	beiden Gemeinden Münfter und Gunzwil	
98	einen Freiungsbrief hinsichtlich ihres Son-	
1815 00 a	dersiechen=Spitals und Hauses	<b>2</b> 35
1715, 29 Heum.	Der Capuciner = Guardian zu Schüpfheim,	
	Anton Maria Keller, erstattet getreuen Bericht über das schreckenvolle Ereigniß,	
	wie der Blitsftrahl in das dortige Kloster	
	eingeschlagen, zwei Patres getödet, mehrere	
	schwer verwundet, und überdies gewaltige	
	Verheerung angerichtet habe	156
	**************************************	
d. Der a	ngeführten Urkunden und Belege.	
1096.	Der Antoniter=Orden erhält kirchliche Autho=	
	risation	198
<b>1255</b> .	Lucern wird als castrum bezeichnet.	269
1294.	Das Lilium medicinæ auf der Cantonsbib=	214
1350.	liothek Lucern	<del>د14</del>
1000.	höher gebaut	271
1357, 23 März.	In Schötz sind 2 Capellen, St. Stephan	
	und Mauriz, und St. Johann Evangelist	13
1358, 22 Augstm.		
	pelle der heiligen Bekenner auf der Evan=	417
1367, 8 Winterm.	gelienseite in St. Urban Der Turn an der nüwen Brugg in Lucern	17 270
1367, 8 Novemb.	Der Baggartsthurm an der Hofbrücke zu Lu-	~
2001, 0 1,111,111,1	cern wird verliehen	253
1373.	Gründung des Antoniter=Hauses in Uznach	198
1374.	Der Burgerthurm ist Erblehen	253
1374, 16 Christm.		005
1975 11 6	die Waldbrüder und Waldschwestern	295
1375, 14 Horn.	Johannes von Bonstetten ist Vogt zu Ky= burg	294
1383, 13 u. 14 Heum	. Bischof Heinrich v. Constanz einverleibet Ober-	N, U T
/	kirch an St. Urban	36
1387, 21 Serbstm.	Für die St. Jacobscapelle in Lucern wird	, married (mi)/(sp)
	ein eigener Briefter anzustellen vergünstiget	227

		Seite.
1387, 29 Herbstm.	In dieser Capelle für Sondersiechen werden seit langem wochentlich zweimal heilige	
	Messen gelesen	192
1390. 17 Brachm.	Kirchensatz und Vogtei zu Teitingen gelan=	
,	gen an St. Urban	23
1392.	Der Frischingsthurm soll in Tagen der Noth	
	den Bürgern ein offen Haus sein .	<b>253</b>
1393, 29 Herbstm.	Mag. Franz Bollo, Vicar und Official der	100 0
5 <sup>30</sup> 7 11 11 8	bischöflichen baslischen Curia, stirbt .	<b>2</b> 8
1395.	Bei 30 Thürme, Thore und Thürli sind in	0.50
4000	Lucern	253
1396.	Die Sentigegend nannte man auch "im Kop=	402
1207	pen". Die Benennung "Wasserthurm" erscheint	193
1397.	Die Benennung "Wallerinurm" ersuheim	270
1401, 6 Seum.	zum Erstenmale	10
1401, 21 Weinm.	Das Archiv zu Lucern ist im neuen Thurme	270
1408.	Ein ungemein kalter Winter	31
1408, 23 März.	Werden die Thürme und Mauern an der	
2200) 100 200000	Musegg vollendet	254
1410.	Einfall der Polen und Tartaren, und Bela=	
# 5 R	gerung der Teutschordensveste Marienburg	31
1415.	Die Berner erobern das Oberland und den	
	Argau, die Eidgenossen Sursee, Baden,	_
	Bremgarten 2c	32
1420, 20 Mai.	Der Thurm des Penfionshauses am Schwa-	
	nenplat wird verliehen, und ist in Tagen	050
1121 1 6	der Noth ein offen Haus der Stadt .	253
1421, 1 Horn.	Anna von Küssenberg stiftet an die Kirche	8 =
	ber armen Aussätzigen in Lucern ein kost= bares Meßgewand und 300 Gl. für eine	
	wöchentliche heilige Messe 1).	221
1422, 12 Aprils.	Heinrich Haupting, Abt zu St. Urban, stirbt	8
1426.	Von jenen, auf welchen der Verdacht des	
	Aussahes haftete, geschach Anzeige bei der	
	Obrigkeit Lucerns	203
1426, 30 Winterm.	Das Fleischessen wird für den Convent St.	
	Urban während drei Wochentagen eingeführt	5
1434.	Der Zehnten zu Büron gelangt schankungs=	
	weise durch die Obrigkeit an den Senti=	004
4.405	spital	221
1435.	Eine Wohnung für die armen Siechen außer=	0.45
9	halb der Vorstadt Zug wird gestiftet .	245
	N P P P P P P P P P P P P P P P P P P P	

<sup>1)</sup> Der besiegelte Originalbrief liegt im Stadtarchive.

		Seite.
1435, 16 Weinm.	Ruodi Schamplin wird Pfründer im Hause	
	der armen Leute an der Senti, und gibt	
	der Anstalt entgegen seine brauchbare Fahr=	000
110- 0 -	habe als Eigenthum hin	206
1437, 6 Mai.	Aufnahme von Heinis am Homberg Weib	
	unter die armen Siechenpfründer an der	-
	Senti	205
1438.	Einer aus dem Entlebuch, der siechen Leibes	
	ist, wird Pfründer mit Brod, Muos und	
	Fleisch im Sentihaus	206
1438, 28 Mai.	Voli Dorman von Sempach erhält eine Pfründe	
	bei den armen Sondersiechen in Lucern	205
1438, 15 Seum.	Bischof Heinrich von Constanz incorporirt	
, .	die untere Capelle zu Schöz dem Gottes=	
	hause St. Urban	42
1439.	Des obern Müllers Weib im obern Grund	
100 × 510 0 8 8 8 8 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9	ist aussätzig, und kömmt als solche in's	
	Siechenhaus	206
1443, 5 Aprils.	Stirbt Abt Kunrad Holziker in Lügel .	7
1444, 28 3an.	Der Generalvicar Bischofs Heinrich von Con=	
, <b></b>	stant bestätigt die Vergabung der obern	
•	Capelle in Schöt an St. Urban	45
1451, 29 Augstm.		
	ist in Zosingen	43
1466, 19 Brachm.	Burgrain wird eine Pfarrkirche genannt .	16
1471, 27 Mai.	Die Sondersiechen in Lucern beziehen einen	
	Käsezins aus dem Entlebuch. (Vergl. Ge=	
	schichtsfrd. VII, 106.)	213
1474 18 Mugfim	Altschultheiß Heinrich von Hunwil in Lucern	
1111/ 10 4118/1111	ftirbt	26
1476 25 Meinm	Werden Kirche und Friedhof in Teitingen	N. U
1110, 20 2000000	reconcilirt	19
1477.	Der Rosengarten=Thurm erträgt ein Faß=	10
	nachthuhn Zins.	253
1480, 27 Winterm.		
1100, 21 20111111111.	nicht mehr	19
1484.	Der Laienzehnt zu Pfaffnau kömmt an St.	10
1101.	Urban	23
1485.	Das Archivsgewölbe im Rathhausthurme am	~0
1400.	0 18 III III III III III III III III III	271
1485, 9 Winterm.	Gegen das Ergebniß der Beschau von Aus=	~11
1700, o zonneni.	Same and the same	
	fähigen konnte Appellation nach Constank	204
1486.	ergriffen werden .	£U4
1400.	Ordnung für fremde und fahrende Sonders siechen in der Stadt Lucern	<b>2</b> 09
	newen in det Stadt zutetil	んしり

		Seite.
1487.	Der Rath leihet bem Nachrichter Meister Steffen	193
1490—1570.	einen Garten im Koppen	193
1100 10,0,	fremde herumvagirende Leprosen . 210.	211
1494, 22 Jän.	Das Siechenhaus an der Senti in Lucern	
	bezieht Wein von Weggis. (Vergl. Geschichtsfrd. VII, 113.)	213
1496, 25 Aprils.	Der Propst zu Lucern bezieht vom Senti=	~10
	hause der armen Kinder den Erbfall.	
1.4017	(Bergl. Geschichtsfrd. VII, 114.).	195
1497.	Für Nidwalden wird eine Feldschlange ge=	73
1498, 28 Winterm.		• •
4500 0 000	stirbt	30
1500, 6 Winterm.	Leonard Heldwert, Rector in Madiswil, stirbt	29 11
1504, 16 Brachm. 1505, 27 Mai.	Abt Johannes Kueffer in St. Urban stirbt Ein neuer Hochaltar in Teitingen wird ge=	- 11
1000, N. Mari.	weiht	18
1505, 16 Heum.	Leutpriester Johannes Glaser in Balm stirbt	12
1508, 7 Mai.	Leutpriester Felix Wigt in Oberkirch stirbt.	21
1509.	Der siebente und dreißigste Tag des Ablesbens der Conventualen von St. Urban	
	foll von nun an feierlich begangen werden	31
<b>1510</b> .	Eine Capelle wird bei St. Anna im Stein=	T-1/27
	bruche zu Lucern erstellt	179
1510.	Das Blatternhaus wird an die Reuß gebaut	196
1512, 4 Winterm. 1514, 10 Heum.	Abt Johannes Renzlinger in St. Urban stirbt Weihe zweier Altare im Kreuzgange und	18
1014, 10 gram.	Capitelhaus zu St. Arban	9
1517.	Alter des Jahrzeitbuches der St. Stephans=	
4540 00 m :	kirche in Beromünster	198
1518, 26 Weinm.	Johannes Schmolzer ist Generalvicar zu Con- stanz	291
1519, 28 Weinm.	Abt Ulrich Wüost von Cappel stirbt .	17
1521, 30 Aprils	Bischof Hugo von Constanz bestätigt die Er=	
4700	richtung der Curatcaplanei Littau.	292
1522.	Wurde das Siechenhaus in Zug neu erbaut	
1525, 10 Mai. 1526	Stirbt Abt Erhard Kastler zu St. Urban Glaubensspaltung und Disputation zu Baden	
1528.	Frater Christoph Megger seiert zu Großdiet=	•0
	wil sein erstes heiliges Meßopfer	32
1528, 3 Heum.	Wird der Capucinerorden durch Papst Cle=	00
1530.	mens VII. kirchlich bestätigt	98
	(eine Kanone) gegossen, und den Zwing=	

8 = 8		Seite.
	lianern bei Cappel von den Nidwaldnern	
	abgenommen	63
1534, 23 Berbitm.	Todestag von Walther Thörn, Abt zu St.	
g[v	Urban	15
1537 25 Muslim	Die Aebte in St. Urban erhalten Infel, Ring	
1001, to augitui.	und Stab	16
1541.	Jahrzeitstiftung der Familie Feer in St. Urban	26
1545.		20
1040,	Die Sondersiechen zu Lucern gelangen um	208
1551 20 Gankan	zerschiedene Vergünstigungen beim Nathe ein	
1551, 29 Herbstm	Stirbt Abt Sebastian Seemann in St. Urban	15
1559.	Stiftung von 25 Gl. an das ewige Licht in	000
4550 44 C YO	der Sentikirche	222
	Stirbt Abt Jacob Wanger in St. Urban .	15
1560, 22 Christm	Die älteste bekannte Siechenordnung von	
*	Nidwalden	244
1562.	Zu Ebicon wird ein Taufstein errichtet, und	
	von nun an das heilige Del den Kranken	. 9
	gespendet	289
<b>1565.</b>	Für Nidwalden wird eine Feldschlange gegossen	64
1567, 6 Mai.	Mandat, der Bettler, Landstreicher und fah-	
	renden Sondersiechen halber	239
<b>1570.</b>	Der Unterstadtschreiber Renwart Chsat in	
	Lucern beginnt die Ordnung des Archivs	272
1572, 10 März.	Stirbt Jacob Kündig, Abt in St. Urban	6
1575, 19 Augstm.	Die zu Lucern Hingerichteten werden von	
	nun an, statt in der Senti, beim Kalen=	
	berg begraben	193
1577.	Der sel. Fidelis von Sigmaringen wird ge=	
	boren	160
1577, 2 Winterm.	Ulrich Mecheler, Pfarrer in Pfaffnau, stirbt	18
	Die Kirchensätze Knutwil und Luthern ge=	( 1 mm gro
10.0, 101 2.000	langen an St. Urban	6
<b>15</b> 81.	Kommen die ersten Capuciner in die Schweiz,	
1001,	nach Altdorf	100
1581, 21 Christm.	Schultheiß Marcus Wagenmann in Surfee	100
1001, 21 Cyclini.	flirbt	30
1589 99 Wairm	Rathsverordnung, in Betreff der Verehli=	00
1582, 22 Weinm.		
# TG U	chung oder Schwängerung von Sonder=	225
4500 0 m:	fiechen	んんひ
1582, 2 Winterm.	Wird der Sondersiechenspital an der Senti	218
4500 00 ~	erbaut	<b>%10</b>
1588, 23 Horn.	Der St. Urbaner Abt Leodegar Hofschürer	
4500 0 m	stirbt in Balstal	5
1588, 3 Mai.	Todestag Abts Ludwig von Mettenwil in	^
	St. Urban	9

			Seite.
1589.		Den Aussätigen in Lucern wird gestattet,	
		zweimal in der Woche das Almosen zu	
		sammeln	207
1595	15 Augstm.	Der Maler Caspar Meglinger von Lucern	
1000,	10 augitin.	wird geboren	137
1506	19 Weinm.	Der Sentimeister soll für die dortige Kirche	10.
1000,	19 zbeinin.		226
4507	C 001	Del, Kerzen zc. anschaffen 1).	220
1597,	6 Winterm.	Die Sondersiechen in Lucern beziehen Wein	040
4005		von Büron und Käse aus dem Entlebuch	213
1605.	. <u> </u>	Glasmaler Jacob Wendeli	185
	9 Brachm.	Amstut wird erster Zeugmeister in Nidwalden	65
1612.		Interessantes Handbüchlein, worin der Son-	100
		dersiechen Hausordnung in Lucern auf-	
		gezeichnet 211.	212
1612,	12 Jän.	Rudolf Schnyder stirbt als Pfarrer in Pfaffnau	3
1614.		Beispiel einer außergewöhnlichen Sondersie=	
		chen=Ehe	226
1616,	30 Christm	In der Sentikirche täglich eine heilige Meffe	228
1618.	- V1-2	Der Kreuzgang bei St. Anna im Bruch zu	
		Lucern wird erbaut	178
1618-	-1634.	Glasmaler Jacob Wägmann aus Lucern .	186
	11 März.	Das Siegel des Spendamtes Lucern .	222
	24 Aprils.	Fidelis von Sigmaringen stirbt zu Sewis	
1000,	ar apeno.	in Graubündten den Tod eines Blutzeugen	160
1629	2 März.	Stirbt Abt Augustin Hofmann in Einsiedeln	180
	31 Augstm.	Stirbt Abt Ulrich am Stein in St. Urban	14
W 25	2 200		
1000,	16 Herbstm.		182
1697	5 Wainer	Jerusalem	180
THE SECOND PROPERTY OF THE PERSON NAMED IN	5 Weinm.		
1000	11 Mai.	Stirbt Abt Beat Göldin in St. Urban .	9
1643.		Zu Lucern werden 4 Feldstücklein für Un=	<b>P</b> 0
4044		terwalden gegossen	<b>7</b> 3
1644.		Im Melchthal werden Kanonenkugeln ge=	
0 0 2200	W	gossen	64
1653,	26 Horn.	Bund der zehn lucernerischen Aemter, in	
	¥	Wohlhusen beschworen	105
1653,	3 Brachm.	Treffen bei Wohlenschwil	106
1653,	7 Brachm.	Stanferspruch im Bauernkriege	106
	29 Berbitm.	Rathsherr Caspar Studer von Lucern wird	
,		zwischen Schüpsheim und Hasle ermordet	106
		V 17 7 117	

<sup>1)</sup> Der sog. Gütschjost (Jost Müller), ein Pfründer, stiftet den 11. Winterm. 1596 in der Sentikirche mit 10 Gl. das Bethglockengeläute am Morgen, und Nachrichter Meister Beat Follmar unterm 1. Mai 1612 jenes zu Mittag mit 20 Gl. (Stadtarchiv Lucern.)

	Seite.
1654, 5 Herbstm. Erster obrigkeitlicher Beschluß in Betreff der Aufrichtung eines Capucinerklosters im Ent=	0 3
lebuch	107
1655, 15 Horn. Die ersten Väter Capuciner kommen nach	
Schüpfheim	110
1655, 17 Horn. Das Land Entlebuch nimmt die Capuciner	I o so
mit Freuden auf und an	111
1655, 26 Aprils. Urkunde, welche das Land Entlebuch über	
die Capuciner=Einführung der Obrigkeit	
gegeben hat	115
1655, 1 Augstm. Der Grundstein zum neuen Capucinerkloster	123
in Schüpfheim wird seierlich gelegt . 1655, 20 Augstm. Weibel Hans Krummenacher von Schüpf=	123
heim wird begnadigt	118
1656, 19 März. Mit dem Maurermeister Georg Coprian aus	
Eprol wird der Kloster = und Kirchenbau	0 190
in Schüpsheim verdinget	131
1658, 1 Heum. Landvogt Jacob von Wyl schenkt den Capu-	
cinern im Entlebuch das sog. Elendkreuz	136
1658, 30 Herbstm. Der Leib des hl. Vitalis kommt als Gabe	
der Wittive des päpstl. Gardehauptmanns	
Johann Rudolf Pfyffer (Agnes v. Greutt),	
welcher denselben schon seit dem 10. Weinm.	
1649 inne gehabt hatte, in die Capuci=	nu Nava
nerkirche nach Schüpsheim	142
1658, 4 Weinm. Stirbt Jost Knab, Bischof von Lausanne.	
1659. Die jetige Sentikirche in Lucern (d. frühere stund	
ganz nahe am Sentithor) wird neu erstellt	
1659, im Mai. Die Väter Capuciner nehmen Besitz von dem neu erbauten Gotteshause in Schüpsheim	300,000,000,000,000
1660—1662. Die große Klostermauer der Capuciner in	
Schüpsheim wird gebaut	138
1662, 30 Heum. Die Weihe der Kirche des hl. Jacobs an	
der Senti geht vor sich	219
1662, 27 Augstm. Die Capucinerkirche im Entlebuch wird ein=	
geweiht	140
1662, 18 Weinm. Das Sanctissimum darf in der Kirche ber	
Aussätigen zu Lucern aufbewahrt werden	
1663, 8 März. Bauherr Alphons Sonnenberg legt Rechnung	
ab über den Bau des Capucinerklosters	18 B
im Entlebuch	124
1665. Das Pfrundhaus des Caplans an der Senti	
wird erbaut	229
1666, 22 Augstm. Gottesdienstordnung für den Curatpriester	
bei St. Jacob	229

	n ** n	307
20 MM		Seite.
1667.	Das Zeughaus in Stans wird erstellt .	68
1668, 7 Aprils.	Die 2 Capucinerklöster Laufenburg und Rhein= felden werden von der helvetischen Pro=	
	vinz ausgeschieden	99
1669, 7 Herbstm.	Pfarrer Melchior Bisling zu Entlebuch versfaßt für den Thurmknopf beim hl. Kreuz	
1660 9 995:	eine Gedenkschrift	148
1669, 8 Weinm.	Todestag des Pannerherrn Caspar Psysser von Lucern	28
1669, 13 Christm.		in Two
Markov Carlotta	dortigen Capucinern	146
1670, 9 Mai.	Die obrigkeitliche Pflegschaft über das Capu-	450
	cinerkloster im Entlebuch wird aufgehoben	152
1671, 9 Weinm.	Maler Sebastian Düring wird geboren .	158
1675, 5 Mai.	Die Capuciner zu Schüpfheim übernehmen	
	die Pastoration im Sörenberg	147
1677, 2 Horn.	Abt Edmund Schnyder in St. Urban stirbt	4
1688, 28 Brachm.	Die Capuciner im Entlebuch erhalten alljähr=	153
1696—1698.	lich 800 Sempacher Balchen Das äußere Archivslocal im Rathhause am	199
1000—1000.	Kornmarkt wird erstellt	272
1704.	Das schöne Chorgestühl in St. Urban wird	
	angefertigt	27
1716.	Sebastian Düring von Lucern malt bas	
	Choraltarblatt (St. Karl Borromäus) in der Capucinerkirche zu Schüpfheim .	158
1723, 26 Augitm.	Stirbt der berühmte Bildschnipler Peter Froh-	
	licher aus Solothurn	27
1729, 3 Heum.	Das Elsaß wird von der schweizerischen Ca- puciner=Provinz abgetrennt.	99
1731, 27 März.	Der Leib des hl. Vitalis sammt einer Re-	
	liquie des sel. Fidelis von Sigmaringen	
	wird feierlich in die Klosterkirche zu Schüpf=	
	heim übertragen	159
1732, 1 Augstm.	Maler Melchior Jos. Würsch wird geboren	
1737, 30 Weinm.	Rathserkanntniß in Betreff der Erhaltung des steinernen (gepflasterten) Capuciner=	
	Wegs zu Schüpsheim	164
1742, 25 Winterm.		
e e e e e e e e e e e e e e e e e e e	nen Anfang	165
1744.	Stellte man die Sennenwirthschaft in der	
	Senti, welche bereits 1495 bestanden	
4-40	hatte, ab	193
1746, 1 Augstm.	Erhaltung bes gewölbten steinernen Brüggli	

			Gette.
	2 36	unterhalb des Capuciner Wegs in Schüpf-	404
4850	10 0	heim	164
1753,	19 heum.	Eine Reliquie der hl. Maria Magdalena	404
		kömmt in die Sentikirche	194
1755.		Neuer Choraltar für die Sentikirche	229
1755,	8 Christm.	Secularfeier der Gründung des Capuciner=	2 02 02
80. 28.8		klosters in Schüpfheim	161
1759,	10 Jän.	Das Gewölbe im mittlern Raume des Wasser=	
		thurms wird aufzuführen, und die Stiege	
		mit einer Mauer zu beschließen erkannt.	255
1759,	18 Augstm.	Fallbrücke zum Wasserthurme	251
1760.		Die Sentikirche wird mit Stationen geziert	229
1765.		M. J. Würsch aus Buochs malt für das	
		Refectorium der Bäter Capuciner im Ent-	
		lebuch vier Heiligenbilder	158
1774,	24 Augstm.	Von dieser Zeit an beginnt das Früchten-	***
		fammeln der Capuciner von Schüpfheim	
		in Buttisholz	166
1796.		Dekonomischer Bestand des Sentiamts in	**
		Lucern	230
1798,	9 Herbstm.	Maler Würsch wird in Buochs von den	
		anstürmenden Franzosen getödtet	159
1798,	17 herbstm.	Das helvetische Directorium entbindet die	
- 18		Orbensgeiftlichen ihres seiner Zeit abge=	
		legten feierlichen Gelübds	169
1799,	4 Mai.	Geset, betreffend die zu verabreichende Pen=	
·		fion an allfällig austretende Ordensleute	170
1804.		Das oberfte Local (Archiv) im Wafferthurme	
E		wird gewölbt	257
1812.		Die Capuciner = Mission in Menzberg beginnt	165
1812.		Das alte Siechenhaus bei der Schutzengel=	
		capelle in Zug wird niedergebrochen .	247
1836.	8 Brachm.	Das sogenannte Verließ im Wasserthurm wird	
	7	geöffnet und untersucht 249.	256
1840.		Das jezige Staatsarchiv in Lucern wird ge=	
7		baut	272
1856	5 Augstm.	Verkommniß wegen Holzlieferung an die Ca-	
	- 41-10	puciner im Entlebuch	165
		Partition in Control way	